

Gedanken zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober um 11.00 Uhr im Evangelischen Vorkindergarten, Händelstraße 50

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter! (Psalm 104,24)

Mit diesen Worten preist Psalm 104 die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung Gottes. Der Psalmbeter reist in Gedanken von den Bergen kommend durch die Täler, zu den Quellen und Flüssen, zu Vögeln und zum Brot, das den Menschen stärkt. Am Sonntag werden wir auch im Evangelischen Vorkindergarten in Bad Soden mit Blick auf den Erntedankaltar genau dies empfinden können: Dass für uns gesorgt wird und Gott durch all seine Gaben unser Leben reich und glücklich macht. Dass der Ewige die Schöpfung so geschaffen hat, dass alles aufeinander abgestimmt und sinnvoll ist. Kinder können darüber richtig staunen: Sie entdecken Blumen, Früchte oder auch das Gemüse beim Mittagessen mit der ihnen eigenen Entdeckerfreude. Selbst wenn Menschen keine häufigen Kirchgänger sind, dem Zauber der Schöpfung kann sich kaum einer entziehen. Das geht den großen Dichterinnen und auch den Komponisten so: Da, wo uns die Schönheit der Schöpfung anspricht, wird unser Herz weit, unser Gemüt zufrieden, unsere Seele dankbar. Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welcher Ehrfurcht Kindergarten-Kinder vor dem Essen die Hände falten und beten. Wenn wir es als Erwachsene wieder tun, wird auch uns jene Dankbarkeit und Demut erfüllen, die unserer einen Welt als Grundeinstellung aller Menschen gut tut. Albert Schweitzer nennt diese Haltung „Ehrfurcht vor dem Leben“. Im klassischen Erntedanklied von Matthias Claudius wird solche Ehrfurcht vor dem Leben und Dankbarkeit gegenüber Gott so beschreiben: „Er läßt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf, er läßt die Winde wehen und tut den Himmel auf. Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot, er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung unter andreas.heidrich@ekhn.de oder 06196 – 2 33 36.

Pfr. Andreas Heidrich